



Alarmierung von freiwilligen Helferinnen und Helfern

Professioneller Service für Rettungsdienste

Gefahrenlagen erfordern einen schnellen Einsatz von Helferinnen und Helfern und viele Menschen wollen sich einbringen. KATRETTTER ist ein professioneller Service für Rettungsdienste, um schnell und rechtsicher freiwillige Helferinnen und Helfer zu aktivieren.

So einfach ist helfen

Geht bei Notfällen – wie dem Herz-Kreislauf-Stillstand – ein Notruf in einer Rettungsleitstelle ein, werden sofort die Rettungskräfte (z. B. im Rettungswagen) auf den Weg geschickt. Um die Zeit bis zu deren Eintreffen zu überbrücken, werden parallel per KATRETTTER-App Freiwillige in der Nähe des Einsatzes alarmiert. Sie erhalten in Sekunden eine Push-Nachricht auf ihre Smartphones.

Nachdem sie sich dort (zum Beispiel mit der Eingabe einer PIN oder je nach Smartphone per Fingerabdruck oder Face-ID) identifizie-

ren, erhalten sie weitere Informationen zum Notfall, der nötigen Hilfeleistung und der schnellsten Route zum Einsatzort. Die Helfenden bewegen sich direkt oder über einen AED-Standort zum Einsatzort. Dort angekommen können die Helferinnen oder Helfer so bereits vor dem Eintreffen des Rettungswagens oder Notarztes mit Rettungsmaßnahmen (z. B. Reanimation) beginnen. Hierbei können Sie von einem in der App implementierten Metronom unterstützt werden, um die Erste-Hilfe-Maßnahmen in der richtigen Geschwindigkeit durchzuführen.

Wann und in welchem Umkreis Helferinnen und Helfer alarmiert werden, entscheidet das KATRETTTER-System nach den im System hinterlegten Vorgaben der Rettungsleitstelle.

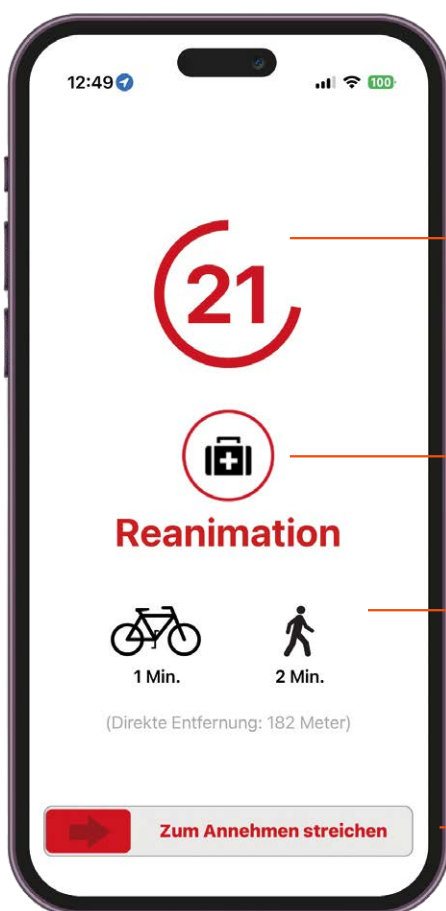
Nutzung in den Leitstellen

Das KATRETTTER-System sorgt mittels standardisierter Technologien für eine schnelle und einfache Alarmierung der freiwilligen Hel-

fenden. Eine besondere Herausforderung bei Helfersystemen besteht in der Administration und Registrierung der Ersthelfenden. Durch die individuelle Anbindung des KATRETTTER-Systems an lokale Leitstellen können bereits lokal geführte Freiwillige eingebunden werden. Dies reduziert den Verwaltungsaufwand und initiale Qualifikationsmaßnahmen deutlich. Welche Qualifikation zur Registrierung nötig ist, oder ob das System für alle, die helfen möchten, offen ist, entscheidet jede Rettungsleitstelle selbst. Die Einführung des Systems sowie Anpassungen an lokale Anforderungen werden umfassend unterstützt und begleitet.

Kosten

Für die Einführung fällt bei der Auslösestelle (z. B. Leitstelle der Feuerwehr oder Notrufzentrale von Rettungsdiensten) eine einmalige Gebühr an. Diese umfasst die Installation, lokale Anpassungen, Schulungen der Mitarbeitenden und die Marketingunterstützung bei der Systemeinführung. Weitere jährliche Kosten fallen für den technischen Support an. In Gebietskörperschaften, die bereits das Bevölkerungswarnsystem KATWARN einsetzen, gibt es aufgrund des geringeren Implementierungsaufwandes einen Nachlass von 50 Prozent.



Countdown

Innerhalb von 30 Sekunden muss der Einsatz angenommen werden

Einsatztyp

Art des Einsatzes

Entfernung

So lang ist der Weg zum Einsatzort

Button

Den Regler nach rechts wischen, um den Einsatz anzunehmen

Etablierte Fraunhofer-Technologie

KATRETTTER basiert auf den Ergebnissen eines dreijährigen Forschungsprojekts des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), an dem unter anderem die Berliner Feuerwehr und das Fraunhofer FOKUS beteiligt waren. Für die Umsetzung wurde erneut das Fraunhofer FOKUS beauftragt, das auf die etablierte Technologie des Warnsystems KATWARN zurückgreift. Mit vielen Millionen Nutzerinnen und Nutzern in Deutschland sowie mehr als 30 Millionen versendeten Warnnachrichten pro Jahr ist die Technologie hinter KATRETTTER sicher erprobt.

Datenschutz und Rechtssicherheit

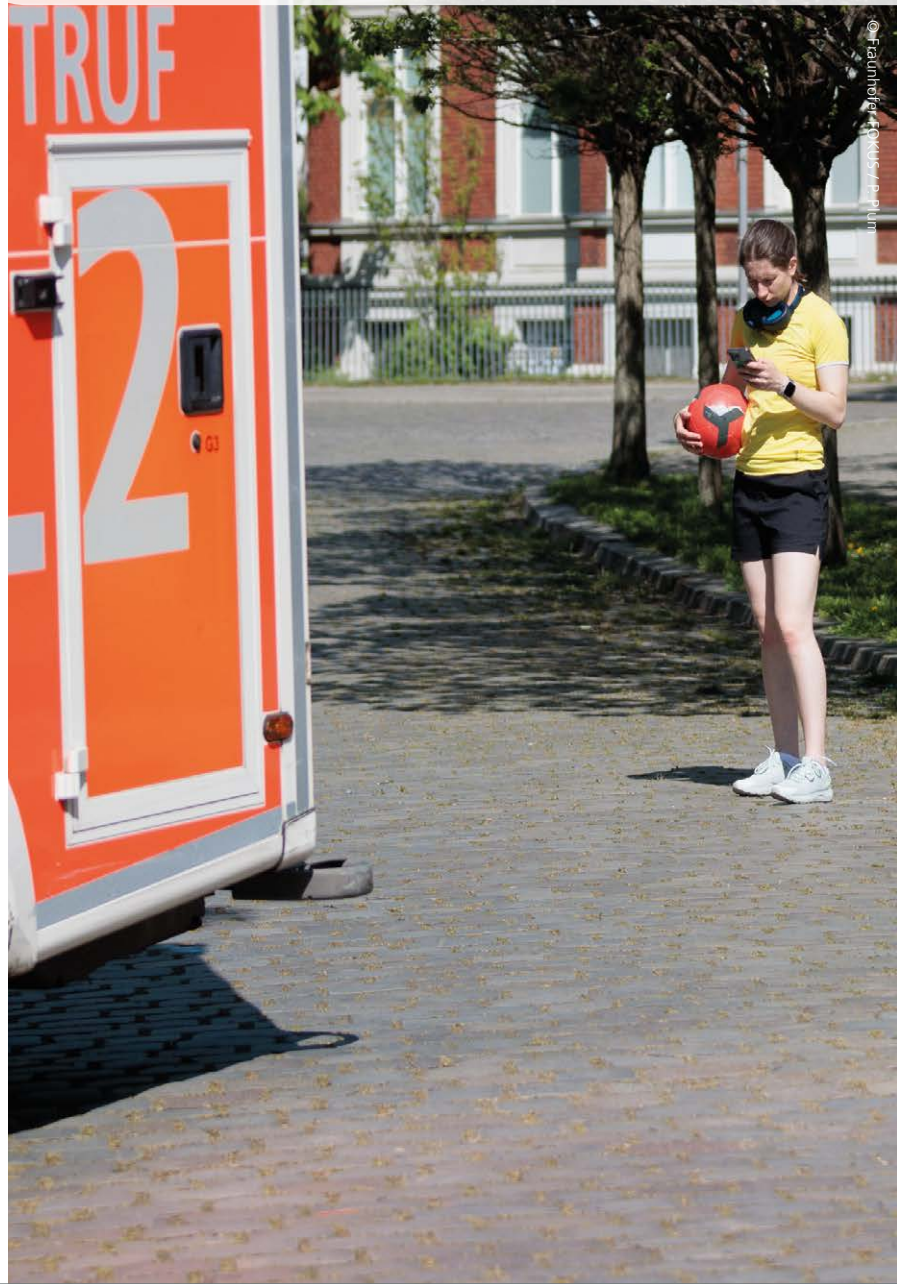
KATRETTER steht autorisierten Behörden und Sicherheitsorganisationen in Deutschland zur Verfügung. Um sicherzustellen, dass alle von KATRETTER übermittelten Alarmierungen autorisiert sind, schließen Behörden und Sicherheitseinrichtungen eine formelle Nutzungsvereinbarung mit der CombiRisk ab, bevor das System freigeschaltet wird. KATRETTER selbst bzw. die Betreiber des Systems nehmen auf Inhalt, Umfang und Zeitpunkt der Alarmierungen keinen Einfluss. Der Alarmierungsprozess ist rechtssicher gestaltet, sowohl für freiwillige Helfende und Rettungskräfte als auch für die betroffenen Menschen.

Für den Einsatz von Freiwilligen ist die Erfassung bestimmter Daten nötig (zum Beispiel Aufenthaltsort und ggf. Angaben zur Qualifikation). Diese werden aber zu keinem anderen Zweck als der freiwilligen Unterstützung der Rettungskräfte in konkreten Einsätzen verwendet, welche in der Datenschutzerklärung festgelegt sind. Die Umsetzung des Datenschutzes entspricht allen rechtlichen Vorgaben, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

KATRETTER ist aus einer Kooperation der Berliner Feuerwehr, der gemeinnützigen Forschungseinrichtung Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) und der CombiRisk entstanden.

Pro Jahr erleiden mehr als 60.000 Menschen in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Nur etwa jeder zehnte Mensch überlebt. 10.000 Menschen könnten jedes Jahr zusätzlich durch Laien-Reanimation gerettet werden.

(Quelle: Bundesministerium für Gesundheit)



KATRETTER – Jeder kann helfen!

KATRETTER steht allen freiwilligen Helferinnen und Helfern unentgeltlich zur Verfügung. Jede Leitstelle legt die nötigen Qualifikationen für Helfende selbst fest und gibt die Registrierung frei. Details sind in der KATRETTER-App aufgeführt.

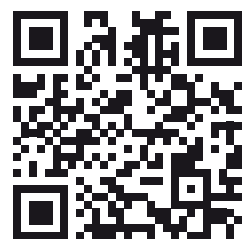
Um sich vor Ort auszuweisen, erhalten Helfende einen digitalen Helfenden-Ausweis. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit beendet werden. KATRETTER ermöglicht, nach einem Einsatz anhand von Fragen die psychische Belastung der Helfenden festzustellen und ggf. eine Nachsorge zu unterstützen.



Download on the
App Store



ANDROID APP ON
Google play



www.katretter.de



Deutschlandweit sind mehr als 27.000
Ersthelferinnen und Ersthelfer bei KATRETTER
registriert. KATRETTER alarmierte bei über
80.000 Einsätzen. Es wurden insgesamt 57.000
Einsätze angenommen und z. B. Reanimationen
durchgeführt. (Stand: 2025)

Ansprechpartner



Projektmanagement
Michael Jendreck
Projektleiter KATRETTER
Tel. +49 (0)30 3463 -7412
katretter@fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut
für Offene Kommunikationssysteme
FOKUS
Kaiserin-Augusta-Allee 31
10589 Berlin



Betrieb
Prof. Dr.-Ing. Jochen H. Schiller
Geschäftsführer
Tel. +49 (0)30 2045 9849
info@turm-solutions.com

TURM solutions GmbH
Kaiserin-Augusta-Allee 33
10589 Berlin



Vertragsabschluss
Florian Leo
Geschäftsführer
Tel. +49 (0)711 898 47865
vertrag@katretter.de

CombiRisk
Risk-Management GmbH
c/o SV SparkassenVersicherung
Bahnhofstr. 69
65185 Wiesbaden

www.katretter.de

